



SANKT JOSEF MARIA ROSENKRANZ HEILIG GEIST HERZ JESU

KATH. PFARREI ST. JOSEF FRANKFURT AM MAIN

Protokoll der PGR-Sitzung am 09.03.2017 um 19.30 Uhr im Kirchort Herz Jesu Fechenheim

Anwesend: Hans-Peter Brack, Alexander Braun, Günter Broschart, Anja Crecelius, Gabi Fengler, Christian Goihl, Luzia Goihl, Martina Griebel, Michael Griebel, Anja Haag, Martin Hütter, Thomas Klein, Pfr. Uwe Michler, Thomas Niedermaier, Sr. M. Walburg, Lothar Steinbach, Eva-Maria Wörner, Katharina Wörner

Entschuldigt: Franz Hitzke, Richard Klein, Dr. Kathrin Mehler, Karin Spohner

TOP 0: Begrüßung/ Eröffnung

- Ergänzung zur Tagesordnung unter 3b: „Bericht aus dem Verwaltungsrat“
- Hinweis auf die Komplet in Herz Jesu

TOP 1: Geistliches Wort

- Geistliches Wort von Gabi Fengler zum Bild des Weltgebetstages vom 03.03.2017 aus den Philippinen zum Motto: „Was ist denn fair?“

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 25.01.2017

- Das Protokoll wurde genehmigt
- In der nächsten Sitzung schreibt Hans-Peter Brack das Protokoll

TOP 3a: Berichte aus den Kirchorten

- Herz-Jesu: In der letzten Sitzung wurde der Jahresplan gemacht, sowie anstehende Feste (Gemeindefest an Fronleichnam, Fischerfest, Biergärten, Fest mit Wohnsitzlosen) besprochen
- Heilig Geist: vom Kirchort war kein Vertreter da. Zeitgleich findet dort die Meditation zum Hungertuch statt. Es wurde bedauert, dass der Termin mit der PGR-Sitzung kollidiert. Es findet die „Heilige Woche“ statt mit den drei „Heiligen Abenden“ mit Musik, Film und Texten. Dazu wird es einen extra Flyer für den Einblick geben.
- Maria Rosenkranz: Es gibt weiterhin Schwierigkeiten auf Grund von fehlender Präsenz eines hauptamtlichen Ansprechpartners am Kirchort. Es gab keinen Hauptamtlichen, der einen Aschermittwochsgottesdienst für die Kinder gehalten hat.

In der nächsten Woche wird es am Montag ein Gespräch mit Frau Gerlitzki, Pfr. Michler und einem Teil der Ehrenamtler aus Maria Rosenkranz geben, in dem geklärt werden soll, wie es am Kirchort weitergeht. Pfr. Michler wird Herrn Niedermaier darüber informieren, der dann den PGR unterrichten wird. Es herrscht Unmut. Vor Ort wird mehr persönliche Unterstützung gewünscht. So hat sich Frau Gerlitzki noch nicht als Kontaktperson im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Pfr. Michler wird auch nochmal ein Gespräch mit Limburg führen. Es zeigt sich, dass immer weniger Hauptamtliche vorhanden sind und daher immer mehr Aufgaben von Ehrenamtlichen

übernommen werden müssen. Es herrscht vor allem Unmut, weil die Hauptamtlichen an den Kirchorten ungleich verteilt sind. So sind sehr viele in St. Josef angesiedelt. Die einzelnen Pfarrer machen hauptsächlich seelsorgerische Tätigkeiten, wie Krankenbesuche. Es gibt die Anfrage, ob diese sich nicht auch in Gruppierungen der Gemeinde stärker einbringen können.

Gabi Fengler schlägt vor, dass sich alle Ehrenamtlichen, die Familien- bzw. Kindergottesdienste an den einzelnen Kirchorten machen, zum Austausch treffen.

TOP 3b: Bericht aus dem Verwaltungsrat

- Planungshaushalt für 2017 wurde beschlossen. Die Pfarrei ist finanziell gut gestellt, bei 17.200 Katholiken ergibt sich ein Etat von 125.000€ für Nebenberufliche, Bau und Unterhalt.
- Es finden Gespräche mit der Mitarbeitervertretung statt. Es gibt einen arbeitsrechtlichen Anforderungskatalog, der von der Pfarrei erfüllt werden muss. Es besteht Bedarf an einem Raum für die Mitarbeitervertreter für Gespräche und ihre Unterlagen.
- Baumaßnahmen: Es fanden Gespräche mit den Besitzern des ehemaligen Saturnhauses statt. Die Baumaßnahme wird sowohl den Kirchort St. Josef als auch die Burg der Kinder beeinflussen.
- Am Samstag, den 11.03.2017 findet ein Klausurtag des Verwaltungsrates statt.
- Es gibt Sachverhalte, die nur mit dem Verwaltungsrat und dem PGR gemeinsam entschieden werden können, z.B. neue Kindergärten. Deswegen sollte es gemeinsame Gespräche geben.

TOP 4: Bericht aus dem Pastoralteam

- Es gab einen ersten Teamtag. Hauptsächlich ging es darum, sich gegenseitig über die Aktivitäten an den einzelnen Kirchorten zu informieren.
- Es ist wichtig, dass eine gemeinsame Vision mit dem Pastoralteam und dem PGR entwickelt wird.
- Am 26. August findet das Dankeschönfest für Ehrenamtliche aus der Pfarrei in Herz-Jesu statt.

TOP 5: Einkehrtag am 11.03.2017

- In Heilig Kreuz findet am 11.03.2017 von 10-18 Uhr der Einkehrtag der Pfarrei mit Pfarrer Seelbach statt. Er steht unter dem Motto „Gemeinsam Kirche sein“, zum Wort der Deutschen Bischöfe
- Bisher sind 14 Teilnehmer angemeldet.

TOP 6: Pfingstmontag (05.06.2017) in Heilig Kreuz

- Es wurde überlegt, ob der Gottesdienst am frühen Abend des Pfingstmontages stattfinden soll, damit der ökumenische Gottesdienst und die Aktionen am Römerberg zum Luther-Jahr auch besucht werden können. Das Votum des PGRs ist einstimmig für einen Gottesdienstbeginn um 17.00 Uhr.
- Gottesdienstvorbereitungsteam: Pfr. Michler, Sr. M. Walburg, Katharina Wörner. Außerdem soll Notker Bohner gefragt werden.

TOP 7: Rückblick Stadtversammlung Frankfurter Katholiken

- Stadtversammlung tagte in St. Josef.
- Eine Frage war, wie mit rechten Äußerungen in der Kirche umgegangen wird. Die Stellungnahme „Wider den Rechtspopulismus“ der Diözesanversammlung wurde vorgestellt. Die Stadtversammlung will eine eigene Stellungnahme schreiben.
- Es besteht die Gefahr, dass Frankfurt das Fair-trade-town-Siegel verliert, da es nicht mehr genug Angebote gibt. Frankfurt zeigt wenig Interesse, daher sind die Kirchen zum Engagement aufgerufen. Es soll eine Unterschriftenaktion geben.

- Der Stadtsynodalrat hat im Nachgang zum Stadtkirchenforum 2015 fünf Arbeitsgruppen gebildet, in denen die Umsetzung der Beschlüsse zu den einzelnen Themen durch Beteiligung von Gemeindevertretern aller Pfarreien und Einrichtungen gefördert und vernetzt werden soll.

Es gibt außerdem verschiedene themenorientierte Veranstaltungen für Interessierte:

- „Wie viel kostet eine Messe?“ (fand bereits statt)
- „Nichts gewesen außer Frust“ – 22.03.2017, 19 Uhr
- „Zwischen Aufbruch und Abbruch – Wie weiter mit der Gemeindekirche“ - 28.04.2017, 19 Uhr
- „Transparente Kirche – Finanzen“ - 21.09.2017, 19 Uhr
- Das Stadtkirchenforum II findet am 20.01.2018 statt.

Detaillierte Infos werden per E-Mail von T. Niedermaier an die PGR-Mitglieder versendet.

TOP 8: Verschiedenes

- Angebot für die Gottesdiensthelfer von Herrn Werron soll im Herbst stattfinden. Es soll gemeinsam mit Herrn Werron und Vertretern aus allen Kirchorten vorbereitet werden. Martina Griebel hat sich dafür bereit erklärt. Interessierte aus den anderen Kirchorten sollen sich bei Frau Griebel melden, die dann gemeinsame Terminvorschläge an Herrn Werron weiterleitet.
- Sr. M. Walburg berichtet vom Aktionstag gegen den Waffenhandel von Pax Christi in St. Georgen. Es gibt ein Aktionsbündnis das daraufhin arbeiten möchte, dass Panzer und Munition nicht nach Katar geliefert werden. Deutschland ist der drittgrößte Waffenlieferant für Kleinwaffen. Zur nächsten Sitzung wird Sr. M. Walburg mehr Informationen zu Informationsveranstaltungen bringen.
- Bisher gibt es noch keine Vertretungsregelung für die einzelnen Sekretärinnen an den Kirchorten. Dies führte bereits mehrmals zu wochenlangen Schließungen der Kontaktstellen. Pfr. Michler gibt das Problem weiter und erkundigt sich nach einer Lösung.
- Gabi Fengler berichtet von dem Umbau in der Flinschstraße für Flüchtlinge. Dieser ist bereits bezogen. Frau Fengler wird Kontakt aufnehmen und davon berichten.

Nächste Sitzung: Dienstag, der 25. April 2017 um 19:30 Uhr in Heilig Geist, Riederwald

für das Protokoll: Katharina Wörner